



An die
Mitglieder des Studierendenparlaments,
den AStA und die teilautonomen Referate

16.06.2008
UHH/SPPräs

Fon (040) 450 204 -39 Fax (040) 450 204 -47
E-Mail: praesidium@stupa-hh.de

**Protokoll der dritten Sitzung des Studierendenparlaments am 03. Juni 2008
(ErzWiss), 19:00 c.t.**

Anwesend: Daniel Bassen, Frederik Dehnert, Anna Hennecke, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Janna Schumacher, Jonas Westphal (Regenbogen), Khalil Bawar, Marzieh Bozorgzad, Benjamin Gildemeister, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen, Léonie Kusch, Obaid Rahimi, Roland Willner (Juso-Hochschulgruppe), Gunhild Berdal (Liste Links), Martin Burmester, Julia Schöneberg, Moska Timar, Christoph Sondag, Paula Becker (CampusGrün), Jan Elmisz, Manuela Meppen(MIN), Tobias Engelhardt, Patrick Weinmann (Medizin), Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke (Fachschaftsbündnis), Victoria Friese, Amina Heinike, Silvan Ohlendorf (JuraListe), Gitta Bockwold, Michael Grüttner, Harald Zeitvogel (Linke.SDS), Katrin Hedemann, Olaf Holst, Lasse Tausch (Wiwi-Liste), Sabrina Lange, Roman Puszies, Torsten Weigelt (LHG), Dennis Krämer, Jana Synnatzschke, Torsten Titze (Geiwiss), Klajd Karameta (LAS)

Entschuldigt fehlt: Lars-Peter Lange (Medizin),

Unentschuldigt fehlt: Ilkay Yilmaz (Linke.SDS), Nicola Wiech (Wiwi-Liste), Stefanie Lüers (Medizin)

Protokoll: Roman Puszies

Beginn: 19:40 Uhr

TOP O: Formalia

1. Im Geschäftsbericht des Präsidiums geht Silvan Ohlendorf auf die Vorfälle der letzten StuPa-Sitzung ein und verurteilt diese. Weiter informiert er über den Ablauf der bevorstehenden ARef-Wahl und weist aus aktuellem Anlass die Parlamentarier darauf hin, dass Abmeldungen zu StuPa-Sitzungen erforderlich sind, da sonst Sitzverlust droht.
Gunhild Berdal trägt ergänzende Anmerkungen vor.
2. Es gibt Anfragen an das Präsidium. Diese werden beantwortet.
3. Im Geschäftsbericht des AStA berichtet Benjamin Gildemeister über aktuelle

Aktionen und Publikationen des AStA (beispielsweise das bevorstehende Campus-Festival).

4. Silvan Ohlendorf beantragt aus aktuellem Anlass für die Fragen an den AStA auch Nichtparlamentarier zuzulassen. Kein Widerspruch des Parlaments, daher angenommen. Es gibt Anfragen an den AStA, diese werden beantwortet.
5. Thomas Gniffke beantragt eine aktuelle Stunde zum Thema „Nachgelagerte Studiengebühren“. Er begründet seinen Antrag und das Parlament stimmt ab. Der Antrag auf eine aktuelle Stunde wird mit 16-20-0 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Martin Burmester beantragt eine aktuelle Stunde zum Thema „Teilautonome Referate“, das Parlament lehnt diesen Vorschlag mit 17-20-0 Stimmen mehrheitlich ab.

Frederik Dehnert stellt den GO-Antrag „5 Minuten jubeln für Hessen“ und begründet diesen damit, dass Hessen soeben die Studiengebühren abgeschafft hat. Das Parlament lehnt mehrheitlich ab.

6. Es liegen keine Dringlichkeitsanträge des AStA vor.
7. Das Präsidium hat folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

TOP 0	Formalia
TOP 1a	Nachtragshaushalt 2007/08: 2.Lesung
TOP 1b	Nachtragshaushalt 2007/08: 3. Lesung
TOP 1c	Haushalt 2008/09: 1. Lesung
TOP 2	Wahl Ausschuss gegen
TOP 3	Antrag gegen nachgelagerte Studiengebühren
TOP 4	Antrag "Für Demokratie statt Führung" (MIN)
TOP 5	Antrag gg. Verkauf der Bild-Zeitung auf dem Campus
TOP 6	Antrag "Philosophen-Café"
TOP 7	Verschiedenes

Der Antrag „Philosophen-Café“ wird von Liste LINKS, Fachschaftsbündnis, harte Zeiten zurückgezogen, da das Café wieder in die Hände der Fachschaft zurückgegeben wurde.

Christoph Sondag stellt 2 Änderungsanträge zur vorgeschlagenen Tagesordnung:

1. Antrag gegen Studiengebühren auf TOP 1 vorziehen. Das Parlament lehnt ab.
2. An TOP 2a Antrag zu Situation der Teilautonomen Referate, an TOP 2b Antrag auf Einsetzung eines Ausschusses zum Thema „Teilautonome Referate“ und alle weiteren TOPs nach hinten verschieben. Dieser Antrag wird abgelehnt.
3. Thomas Gniffke stellt ergänzend den Antrag den TOP 5 gg. Verkauf der Bild-Zeitung auf dem Campus auf TOP 1 vorziehen. Dieser Antrag wird abgelehnt.

Roland Willner beantragt den Antrag zur Situation der Teilautonomen Referate an TOP 2 zu behandeln und alle weiteren TOPs nach hinten zu verschieben.

Dieser Antrag wird vom Parlament angenommen.

Das Parlament beschließt folgende Tagesordnung:

TOP 0	Formalia
TOP 1a	Nachtragshaushalt 2007/08: 2.Lesung
TOP 1b	Nachtragshaushalt 2007/08: 3. Lesung
TOP 1c	Haushalt 2008/09: 1. Lesung
TOP 2	Antrag zur Situation der Teilautonomen Referate
TOP 3	Wahl Ausschuss gegen
TOP 4	Antrag gegen nachgelagerte Studiengebühren
TOP 5	Antrag "Für Demokratie statt Führung" (MIN)
TOP 6	Antrag gg. Verkauf der Bild-Zeitung auf dem Campus
TOP 7	Verschiedenes

8. Das Studierendenparlament ist mit 41 anwesenden ParlamentarierInnen beschlussfähig.
9. Gitta Bockwoldt bemängelt, dass sie im vorangegangenen Protokoll fälschlicherweise als unentschuldigt fehlend vermerkt sei. Martin Burmester bemängelt inhaltliche Fehler am letzten Protokoll. Das Parlament genehmigt das Protokoll mehrheitlich.

TOP 1a: Nachtragshaushalt 2007/2008 2. Lesung

Lasse Tausch trägt das Verfahren zum Nachtragshaushalt vor. Es liegen mehrere Änderungsanträge zum Nachtragshaushalt vor.

1. Änderungsantrag von CampusGrün, Fachschaftsbündnis, harte zeiten, Liste Links: Für das Konto 55990 (sonstiges) wird ein Betrag von 0 € angesetzt (minus 9.700 €). Gunhild Berdal und Martin Burmester begründen diesen Antrag.
Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Parlament diesen Antrag abzulehnen. Das Parlament lehnt den Antrag ab.
2. Änderungsantrag von CampusGrün: Für das Konto 55020 (Reisekosten AStA) wird ein Betrag von 2.000 € angesetzt. Martin Burmester begründet seinen Antrag.
Der Haushaltsausschuss empfiehlt diesen Antrag abzulehnen. Martin Burmester zieht seinen Antrag zurück.
3. CampusGrün beantragt eine Aufschlüsselung der für das Konto 53111 angefallenen Kosten für Anschaffung und Nutzungsgebühren an Software.
Der Haushaltsausschuss empfiehlt diesen Antrag abzulehnen. Martin Burmester zieht nach einem Gespräch mit dem AStA seinen Antrag zurück.
4. Änderungsantrag von Fachschaftsbündnis, harte zeiten, Liste Links: Gebühren wirklich abschaffen durch Einrichtung eines Kontos 51320 (Boycott) und Erhöhung des Betrages für das Konto 51310. Jochen Rasch begründet diesen Antrag.
Der Haushaltsausschuss empfiehlt Anlehnung dieses Antrags, das Parlament

lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

5. Änderungsantrag von Fachschaftsbündnis, harte zeiten, Liste Links:
FSRK wiedereinführen durch Umwandlung von Konto 52620 (Projektkräfte FSR) in 56930 (Ausgaben FSRK), Transfer von noch vorh. 3.200 € und Erhöhung um weitere 1.800 €, des weiteren Umwandlung des Kontos 52610 in 56940 (AE FSRK) und Erhöhung um weitere 3.500 €.
Till Petersen begründet diesen Antrag.
Der Haushaltsausschuss empfiehlt Anlehnung dieses Antrags, das Parlament lehnt den Antrag mehrheitlich ab.
6. Änderungsantrag von Fachschaftsbündnis, harte zeiten, Liste Links zum Thema „Projektkräfte“. Das Konto 52820 (Projektkräfte Öffentlichkeitsarbeit) senken um den noch vorhandenen Betrag von 6.950 €.
Till Petersen begründet diesen Antrag.
Der Haushaltsausschuss empfiehlt Anlehnung dieses Antrags, das Parlament lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

TOP 1b: Nachtragshaushalt 2007/2008 3. Lesung

Gunhild Berdal beantragt namentliche Abstimmung über den Nachtragshaushalt 2007/2008.

Für den Antrag stimmen: Marzieh Bozorgzad, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Katrin Hedemann, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen, Klajd Karameta, Dennis Krämer, Léonie Kusch, Sabrina Lange, Manuela Meppen, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Obaid Rahimi, Jana Synnatzschke, Lasse Tausch, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Patrick Weinmann, Roland Willner.

Gegen den Antrag stimmen: Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Gitta Bockwoldt, Martin Burmester, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael Grüttner, Ina Herbrick, Florian Kasiske, Julia Schöneberg, Janna Schumacher, Christoph Sondag, Moska Timar, Jonas Westphal, Harald Zeitvogel

Enthaltungen: Keine

Das Parlament stimmt dem Nachtragshaushalt 2007/2008 mehrheitlich mit 22-15-0 Stimmen zu.

TOP 1c: Haushalt 2008/2009

Der AStA-Finanzreferent Torsten Weigelt stellt den Haushalt 2008/2009 vor.

Das Fachschaftsbündnis beantragt eine Fraktionspause von 10 Minuten.

Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses Lasse Tausch trägt den Prüfungsbericht des Haushaltsausschusses vor. Es schließt sich eine 30 minütige Debatte an.

Thomas Gniffke stellt den GO-Antrag „Rederecht der Öffentlichkeit für diese Debatte“, kein Widerspruch, daher angenommen.

Leonie Kusch fühlt sich durch Ayses Äußerung „Leonie Kusch und ihre Konsorten

haben die Frauenwahl tyrannisch überwalzt“ persönlich angegriffen.

Das Parlament beschließt mehrheitlich die Überweisung des Haushalts 2007/2008 in den Haushaltsausschuss.

TOP 2: Antrag zur Situation der teilautonomen Referate

Antrag von Campus Grün:

Das Studierendenparlament möge beraten und beschließen:

Das Studierendenparlament nimmt den in den letzten Wochen deutlichen gewordenen und sich ausprägenden Konflikt um die teilautonomen Referate mit großer Sorge zur Kenntnis.

Das Studierendenparlament bekräftigt die Wichtigkeit der Interessenvertretung strukturell benachteiligter Gruppen nach dem Prinzip der Teilautonomie. Hierfür ist eine angemessenen finanzielle Ausstattung, politische Unabhängigkeit und eine demokratische Struktur unumgänglich.

Eine Einflussnahme jedweder Art auf Wahlen zu den Teilautonomen Referaten durch andere Institutionen hat zu unterbleiben.

Weiterhin missbilligt das Studierendenparlament Sachbeschädigung als Mittel der politischen Auseinandersetzung und vermeintliche Meinungsäußerung. Wir erwarten von allen Beteiligten, zu einem zivilisierten Dialog zurückzufinden und auf diesem Wege für den entstandenen Schaden eine Lösung zu finden. Eine solche Lösung darf nicht zu Lasten der Studierendenschaft gehen.

Christoph Sondag stellt den Antrag von und begründet diesen.

Es liegen 2 Änderungsanträge der Juso-Hochschulgruppe vor:

1. Streiche „nach dem Prinzip der Teilautonomie.“
2. Streiche den Absatz „Eine Einflussnahme...hat zu unterbleiben.“

Benjamin Gildemeister begründet diese.

Es schließt sich eine 10 minütige Debatte an. Martin Burmester und Christoph Sondag sprechen sich abschließend gegen die Änderungsanträge aus.

Die beiden Änderungsanträge werden en bloc abgestimmt, Campus Grün beantragt namentliche Abstimmung.

Für die Änderungsanträge stimmen: Khalil Bawar, Jan Elmsz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Katrin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen, Klajd Karameta, Dennis Krämer, Léonie Kusch, Sabrina Lange, Manuela Meppen, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Jana Synnatzschke, Lasse Tausch, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Patrick Weinmann, Roland Willner.

Gegen die Änderungsanträge stimmen: Daniel Bassen, Paula Becker, Gunhild Berdal, Gitta Bockwoldt, Martin Burmester, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael

Grüttner, Ina Herbrick, Florian Kasiske, Julia Schöneberg, Janna Schumacher, Christoph Sonntag, Moska Timar, Jonas Westphal, Harald Zeitvogel

Enthaltungen: Keine

Das Parlament stimmt den Änderungsanträgen mehrheitlich mit 23-16-0 Stimmen zu.

Gunhild Berdal stellt einen Änderungsantrag:

Füge an: Das Studierendenparlament bekräftigt – trotz Differenzen über die genaue Bedeutung im Detail – das Prinzip der Teilautonomie.

Gunhild Berdal begründet ihren Antrag, Martin Burmester hält eine formale Gegenrede.

Das Parlament lehnt diesen Antrag ab.

Campus Grün beantragt namentliche Abstimmung über die Gesamtvorlage:

Für die Anträge stimmen: Khalil Bawar, Paula Becker, Martin Burmester, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Katrin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen, Klajd Karameta, Dennis Krämer, Léonie Kusch, Sabrina Lange, Manuela Meppen, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Julia Schöneberg, Christoph Sonntag, Jana Synnatzschke, Lasse Tausch, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Patrick Weinmann, Roland Willner.

Gegen die Anträge stimmen: Daniel Bassen, Ina Herbrick, Janna Schumacher, Jonas Westphal

Enthaltungen: Gunhild Berdal, Gitta Bockwoldt, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke, Michael Grüttner, Florian Kasiske, Moska Timar, Harald Zeitvogel

Der Antrag in geänderter Form ist mit 27-4-8 Stimmen angenommen.

Torsten Weigelt stellt einen GO-Antrag auf Abbruch der Sitzung, Niels Kreller hält eine Gegenrede.

Der Antrag wird vom Parlament mehrheitlich angenommen, die Sitzung wird abgebrochen.